

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 07.02.2012
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Städt. Hallenbad Meerbusch Vorlage: DezII/245/2012	4
2 Kommunale Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes Vorlage: FB3/092/2012	5
3 Anfragen	5
4 Bericht der Verwaltung	6
5 Termin der nächsten Sitzung; lt. Langzeitplan 13.03.2012	6
6 Verschiedenes	6

Anwesenheit

Sitzungsort: Aula der Realschule Osterath, Görresstraße 6, 40670 Meerbusch

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 18:10 Uhr

Anwesend

Vorsitzende

Frau Renate Kox Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Herbert Becker	Ratsmitglied	Vertretung für Frau Brunhild Steinforth
Herr Hans-Jürgen Denecke	Sachkundiger Bürger	
Frau Angela Gröters	Ratsmitglied	
Herr Dieter Lerch	Ratsmitglied	
Frau Melanie Plorin	Sachkundiger Bürgerin	Vertretung für Frau Gerlind Förster
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt	Sachkundiger Bürger
Herr Dr. Klaus Brennecke	Ratsmitglied
Herr David Burkhardt	Ratsmitglied
Frau Gabriele Schmidt	Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied	Vertretung für Frau Ilse Niederdellmann
-------------------	--------------	---

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dario Dammer	Sachkundiger Bürger
Frau Sarah Stockmann	Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Andreas Brauer	Sachkundiger Bürger	Vertretung für Frau Daniela Glasma-cher
---------------------	---------------------	---

fraktionsloses Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer	Ratsmitglied
-----------------------------	--------------

beratendes Mitglied / Zentrum

Herr Christoph Hauke	beratendes Mitglied
----------------------	---------------------

beratendes Mitglied

Herr M.A. Mike Kunze	Stadtspportverband
Frau Petra Stecher	Vertreter der Elternschaft

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage	Erste Beigeordnete
---------------------------------	--------------------

Herr Claus Klein
Herr Detlef Krügel
Herr Holger Wegmann

Service Immobilien
Fachbereich 3
Fachbereich 3

Schriftführer

Herr Peter Ritter

Fachbereich 3

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Gerlind Förster
Frau Brunhild Steinforth

Sachkundige Bürgerin
Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Alexander Jankowsky
Frau Ilse Niederdellmann

Sachkundiger Bürger
Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Frau Daniela Glasmacher

Ratsmitglied

beratendes Mitglied

Herr Dieter Aldenhoff
Frau Heike Gabernig
Herr Karl-Heinz Pütz
Herr Jörg Winterwerb

Vertreter der Schulen
Evangelische Kirchengemeinde
Katholische Kirchengemeinde
Vertreter der Schulen

Vor Beginn der Sitzung erfolgte ab 16:15 Uhr eine Besichtigung der neuen Mensa, der neuen Schulküche und der neuen Kunsträume der Realschule unter Führung von Herrn Schulleiter Burkhard Wahner.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden die sachkundige Bürgerin Frau Melanie Plorin und das beratende Mitglied Herr Reinhard Wilgen-Hoff durch die Vorsitzende nach den Vorschriften der Gemeindeordnung verpflichtet.

Anschließend trug die Vorsitzende Frau Kox eine Erklärung des Arbeitskreises Schulentwicklung zu dessen Arbeit in den zurückliegenden Monaten vor. Der Text der Erklärung ist der Niederschrift beigelegt.

Öffentliche Sitzung

1 Städt. Hallenbad Meerbusch Vorlage: DezII/245/2012

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport beschließt die Verwaltung zu beauftragen, durch die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V. mit Sitz in Essen eine Investitionskostenabschätzung mit Wirtschaftlichkeitsberechnung für einen Hallenbadneubau einschließlich der Folgekosten auf der Basis des nachfolgenden Raum- und Funktionsprogramms vornehmen zu lassen:

- Mehrzweckbecken 25,00 m x 12,50 m und 5 Bahnen alternativ mit Sprungturmplattform von 3 m oder
- Sprungturmplattform von 3 m, mit gesondertem Sprungbecken
- Lehrschwimmbecken 12,5 m x 8,00 m, Wassertiefe von 0,60 bis 1,20 m

Darüber hinaus soll die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e.V. beauftragt werden zu ermitteln, welcher zusätzliche finanzielle Aufwand entsteht durch Ergänzung der Ausstattung mit

- einer Sprungturmplattform von 5 m (erforderliche Wassertiefe dann 0,90 m bis 3,70 m)
- einem Planschbecken, Wassertiefe von 0,10 m bis 0,60 m.

Die Kostenermittlung soll jeweils die erforderlichen techn. Anlagen sowie die erforderliche Infrastruktur (Umkleiden, Duschen, Lagerräume, Personalräume etc.) einschl. der Baunebenkosten beinhalten, nicht aber die Kosten des Baugrundstücks, der Außenanlagen und der Erschließungsmaßnahmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert die Beratungsvorlage und weist auf den Antrag der FDP-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt hin (Tischvorlage). Zudem habe sich die DLRG

zum Thema gegenüber der Verwaltung geäußert. U.a. weist sie darauf hin, dass in der Funktion des Hallenbades „retten lernen“ nicht nur DLRG-Mitglieder, sondern breite Kreise der Gesellschaft ausgebildet würden. Es ergibt sich eine Diskussion, in der Herr Brauer vorschlägt, die Frage der Nutzung von alternativen Energien gesondert durch ein Institut prüfen zu lassen. Dipl.-Ing. Klein erklärt, dass alle Optionen und neuen Techniken zur Energieeinsparung sowohl bei einem Neubau als auch bei Renovierungsmaßnahmen selbstverständlich geprüft werden. Herr Kunze weist darauf hin, dass die DLRG Bedenken gegen eine Verkleinerung des Lehrschwimmbeckens geäußert hätte. Herr Lerch bedankt sich für die ausführliche Beratungsvorlage, deren Beschlussvorschlag von der CDU-Fraktion in der vorliegenden Form mitgetragen würde. Herr Bertholt bitte den Beschlusstext so zu ergänzen, dass die Ermittlung der Folgekosten als zu erbringende Leistung mit aufgeführt wird

Herr Dr. Brennecke erklärt, dass mit den Ausführungen von Herrn Klein zur Auslotung aller Energiespartechniken das im Antrag der FDP vorgetragene Anliegen seine Berücksichtigung gefunden habe.

Abschließend fasst der Ausschuss den vorstehenden Beschluss.

2 Kommunale Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes Vorlage: FB3/092/2012

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage teilt in Ergänzung der Informationsvorlage mit, dass seit Beginn der Woche 3 Schulsozialarbeiterinnen (2 Halbtagsstellen/ 1 Vollzeitstelle) am Meerbusch-Gymnasium, an der Hauptschule, an der Realschule und an der Raphael-Schule ihrer Arbeit aufgenommen haben.

Auf Nachfrage von Herrn Bertholdt erklärt Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage, dass an den beiden Ganztagschulen in Meerbusch, dem Mataré-Gymnasium und der Maria-Montessori-Gesamtschule Schulsozialarbeiter/innen tätig sind, die aus dem Lehrerstellenpool der Schulen stammten. Die neuen Schulsozialarbeiterinnen werden aus dem BuT-Paket bezahlt und sind vom Technologiezentrum Glehn für die Jahre 2012 – 2014 eingestellt worden. Es sei zu hoffen, dass danach eine weitere Beschäftigung erfolgen könne.

Anschließend nimmt der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

3 Anfragen

Die erst am Sitzungstag bei der Verwaltung eingegangene Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Thema „Auswirkung des Fluglärms auf Kinder in Schulen“ kann in der Sitzung nicht beantwortet werden. Frau Stockmann ist damit einverstanden, dass die Antwort der Niederschrift beigefügt wird.

4 Bericht der Verwaltung

Städt. Verwaltungsdirektor Krügel gibt einen Überblick über die bisherigen Stand der Gefahrenabwehrpläne der Städt. Schulen.

Die Gefahrenabwehrpläne sind ihrer Natur nach geheim zu halten. Sie wurden mit der Polizei gemeinsam für jede Schule erarbeitet und entsprechen seit dem Abschluss dieser Ausarbeitung vor fast 3 Jahren dem Stand der Regeln, Vorschriften und Empfehlungen.

Das Landeskriminalamt hat an einer Schule beispiel- und muasterhaft insbesondere technische und gebäudebezogene Maßnahmen umgesetzt. Dieses Pilotprojekt führte zur Änderung der Beratungsinhalte der Polizei in Bezug auf die Gefahrenabwehrpläne. Ende 2011 wurden die Schuldezernenten und Schulverwaltungsamtsleiter im Rhein-Kreis Neuss darüber informiert, dass die Kreispolizeibehörde aufgrund der neuen Erkenntnisse die Schulträger konkret Schule für Schule erneut beraten werden. Das wird an einer Schule des Kreises beginnen. Die Stadt Meerbusch habe sich als erste Kommune für diese Beratung angemeldet.

Im Jahr 2012 habe auf Einladung des Arbeitskreises Schulleiter ein Gespräch zwischen Schulleitern, Kreispolizeibehörde, Schulträger, Ordnungsbehörde und Feuerwehr in dieser Angelegenheit stattgefunden, um offene Fragen zu beantworten. Zudem werden für Schulen, Schulleiter und Lehrer Fortbildungsseminare zu 3 Themenkreisen angeboten.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage informiert den Ausschuss darüber, dass die Maria-Montessori-Gesamtschule auch zum neuen Schuljahr 2012/13 eine integrative Lerngruppe bilden wird, in die nach Absprache mit der zuständigen Schulaufsichtsbeamtin und auf Antrag der Eltern alle 4 Meerbusch Kinder, die sich im gemeinsamen Unterricht an einer Grundschule befinden, aufgenommen werden.

5 Termin der nächsten Sitzung; lt. Langzeitplan 13.03.2012

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage informiert den Ausschuss darüber, dass für den 18.04.2012 eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und des Jugendhilfeausschusses zum Thema „Gemeinsame Gebührensatzung für die Kindertagesstätten und die Offene Ganztagschule“ geplant ist.

6 Verschiedenes

keine Wortmeldungen

Meerbusch, den 9. Februar 2012

Renate Kox
Ausschussvorsitzende

Peter Ritter
Schriftführer/in